

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 10. November 2021 hat die Europäische Kommission drei Arbeitsprogramme für das **Förderprogramm Digitales Europa** angenommen.

Das Förderprogramm Digitales Europa hat ein Gesamtbudget von 7,5 Mrd. EUR über sieben Jahre. Mit seiner Hilfe sollen Unternehmen und Bürgern digitale Technologien zur Verfügung gestellt werden. Es soll damit den wirtschaftlichen Aufschwung beschleunigen und den digitalen Wandel der europäischen Gesellschaft und Wirtschaft mitgestalten. Die Umsetzung erfolgt mithilfe von mehrjährigen Arbeitsprogrammen.

Die nun angenommenen **Arbeitsprogramme** sehen insbesondere strategische Investitionen vor, die bedeutend für die Verwirklichung der Ziele der Kommission mit Blick auf Europas digitale Dekade sein werden.

Insgesamt haben die drei Arbeitsprogramme ein Budget von fast 2 Mrd. Euro:

1. **Hauptarbeitsprogramm**

Budget: 1,38 Mrd. Euro

Laufzeit: bis Ende 2022

Förderfähige Investitionen:

- Einrichtung gemeinsamer Datenräume (z. B. Datenräume für Fertigung, Mobilität und Finanzen), die den Unternehmen – auch kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und neugegründeten Unternehmen (Startups) – sowie dem öffentlichen Sektor den grenzüberschreitenden Datenaustausch erleichtern, sowie eines Zusammenschlusses von Cloud-to-Edge-Infrastrukturen und -Diensten, d. h. eines Rückgrats aus digitalen Lösungen, die einen sicheren Datenverkehr garantieren;
- Aufbau von Erprobungs- und Versuchseinrichtungen für KI-gestützte Lösungen zur Steigerung des Einsatzes vertrauenswürdiger KI (auch durch KMU und Startups), um wichtige gesellschaftliche Herausforderungen wie Klimawandel und nachhaltige Gesundheitsversorgung zu bewältigen (z. B. Einrichtung von KI-Erprobungsanlagen für das Gesundheitswesen und intelligente Städte und Gemeinschaften);
- Aufbau einer sicheren Quantenkommunikationsinfrastruktur für die EU (EuroQCI), die eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen Cyberangriffe bieten wird;
- Einrichtung und Durchführung von Masterstudiengängen zu wichtigen fortgeschrittenen digitalen Technologien, um den Erwerb digitaler Kompetenzen in Europa zu fördern, darunter auch Kurzlehrgänge für KMU zum Thema Digitales – wie in der Kompetenzagenda von 2020 und in der KMU-Strategie angekündigt;
- Aufbau, Betrieb, Weiterentwicklung und ständige Pflege digitaler Dienste, die eine grenzübergreifende Interoperabilität von Lösungen fördern, um die öffentlichen Verwaltungen zu unterstützen (z. B. in Bezug auf die europäische digitale Identität).

2. **Arbeitsprogramm Cybersicherheit**

Budget: 269 Mio. EUR

Laufzeit: bis Ende 2022

Förderfähige Investitionen:

- Aufbau fortgeschrittener Ausrüstungen, Werkzeuge und Dateninfrastrukturen im Bereich der Cybersicherheit mit dem Ziel der Entwicklung und optimalen Nutzung der Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Cybersicherheit, der Förderung des Austauschs bewährter Verfahren sowie der Einführung modernster Cybersicherheitslösungen in der europäischen Wirtschaft

3. Arbeitsprogramm Europäische Zentren für digitale Innovation

Budget: 329 Mio. EUR

Laufzeit: bis Ende 2023

Förderfähige Investitionen:

- Aufbau eines Netzes europäischer Zentren für digitale Innovation mit dem Ziel, privaten und öffentlichen Einrichtungen – darunter auch nationalen, regionalen bzw. lokalen Behörden – das Erproben neuer Technik zu ermöglichen und Unterstützung beim digitalen Wandel zu leisten.

Die ersten Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen wurden am 17. November 2021 veröffentlicht und sind bereits auf der [Internetseite „Funding & tender opportunities“](#) der Kommission abrufbar. Die **Frist** zur Einreichung von Anträgen endet am **22. Februar 2022**. Weitere Aufforderungen sollen dann im Jahr 2022 folgen. Die Website des Programms Digital Europe finden Sie [hier](#).

Das EU-Beratungszentrum steht Ihnen gerne für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung (EU-Beratungszentrum@stk.hessen.de; Telefon: 0611/32-11 4100).

Das Team des EU-Beratungszentrums Hessen wünscht Ihnen bereits jetzt eine schöne und ruhige Adventszeit. Bitte bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

EU-Beratungszentrum Hessen in der Hessischen Staatskanzlei

Abteilung Europa- und Internationale Angelegenheiten



Hessische Staatskanzlei
Georg-August-Zinn-Straße 1
65183 Wiesbaden

Tel.: +49 (611) 32 114100

Fax: +49 (611) 32 113790

Mail: EU-Beratungszentrum@stk.hessen.de
www.stk.hessen.de/eu-beratungszentrum